

Änderungsantrag zu EP-S-01



43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Katja Keul (Nienburg KV)

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 8 bis 10:

Sicherheitsarchitektur. Die einseitige Aufkündigung dieses Vertrags durch die US-Regierung wäre fatal. ~~Russische~~ Aufrüstungsmaßnahmen seitens der NATO und seitens Russlands haben ~~den Vertrag~~ in den letzten Jahren verletzt dazu geführt, dass sich beide Seiten gegenseitig Vertragsverletzungen vorwerfen. Dennoch halten wir es für falsch, dieses Abkommen zu verlassen. Denn so steigt die Gefahr

Begründung

Eine einseitige Schuldzuweisung gegen Russland greift hier zu kurz. Die Kündigung des INF Vertrages durch die USA ist der nächste Schritt im konsequenten Ausstieg aus internationalen Verpflichtungen.

Es gibt tatsächlich Vorwürfe gegenüber Russland, dass neue bodengestützte, nuklearfähige Marschflugkörper entwickelt würden, die eine Reichweite von über 500 km haben und damit gegen den INF Vertrag verstoßen würden. Diese Vorwürfe werden seit 2014 erhoben und sind sicher keine Erfindung von Trump.

Zugleich haben wir Grüne schon 2010 im Bundestag gewarnt, dass der Aufbau eines NATO-Raketenabwehrsystems die Gefahr einer weltweiten Rüstungs- und Proliferationsspirale herauf beschwört, insbesondere da die globale Machtverteilung durch aufstrebende Mächte neu bestimmt wird. Außerdem ist auch der Vorwurf der Russen, die Raketenabwehr könnten auch offensiv bestückt werden, und seien ebenfalls ein Verstoß gegen den INF Vertrag nicht wirklich hieb- und stichfest ausgeräumt werden.

Notwendig und hilfreich wären in dieser Lage endlich gegenseitige Inspektionen. Und zwar des Raketenabwehrsystems auf der einen und der umstrittenen russischen SSC-8 Raketen andererseits. Diese Position sollte sich auch in unserem Programm widerspiegeln.

weitere Antragsteller*innen

Marcus Schaper (Hameln-Pyrmont KV); Sara Nanni (Düsseldorf KV); Claudia Laux (Bernkastel-Wittlich KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Martin Pilgram (Starnberg KV); Maria Regina Feckl (Erding KV); Ursula Hertel-Lenz (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Dragos Pancescu (Wesermarsch KV); Angelika Wilmen (Berlin-Pankow KV); Juliana Wimmer (Berlin-Kreisfrei KV); Carl-Christian Heinze (Lüneburg KV); Martin Eiselt (Havelland KV); Malte Bleeker (Hannover RV); Gerhard Wenz (Saarpfalz KV); Ulrike Siemens (Wolfenbüttel KV); David Altmann (Hannover RV); Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV); Tabitha Elkins (Alzey-Worms KV); David Baltzer (Berlin-Kreisfrei KV); Ernst-Christoph Stolper (Neustadt-Weinstraße KV); Ingrid Bäumlner (Mayen-Koblenz KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV)